

Schulinternes  
Fachcurriculum  
Mathematik



# Zahlen & Operationen

	Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4
Quartal 1	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diagnostik Vorläuferfähigkeiten</li> <li>• Zahlenraum (ZR) bis 10</li> <li>• Mengenzuordnung</li> <li>• Zahlenfolgen</li> <li>• Zahlzerlegungen I</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diagnostik / Wdh.</li> <li>• Erweiterung ZR 100</li> <li>• Orientierung ZR 100</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diagnostik / Wdh.</li> <li>• Erweiterung ZR 1000</li> <li>• Orientierung ZR 1000</li> <li>• Grundrechenarten im ZR 1000</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diagnostik / Wdh.</li> <li>• Erweiterung ZR 1 Million</li> <li>• Orientierung ZR 1 Million</li> </ul>
Quartal 2	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zahlzerlegungen II</li> <li>• Grundvorstellungen</li> <li>• Addition ZR 10</li> <li>• Subtraktion ZR 10</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Addition/Subtraktion im ZR 100 mündlich und halbschriftlich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Halbschriftliche Addition</li> <li>• Halbschriftliche Subtraktion</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Addition, Subtraktion, Multiplikation und Division im ZR 1 Million</li> </ul>
Quartal 3	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erweiterung ZR 20</li> <li>• Bündeln</li> <li>• Anzahlen vergleichen</li> <li>• Addition / Subtraktion ohne Zehnerübergang</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Addition/Subtraktion im ZR 100 mündlich und halbschriftlich</li> <li>• Grundvorstellung der Multiplikation</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schriftliche Addition</li> <li>• Schriftliche Subtraktion</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schriftliche Multiplikation</li> <li>• Überschlagen bei Multiplikationen</li> </ul>
Quartal 4	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analogieaufgaben</li> <li>• Verdoppeln und halbieren</li> <li>• Addition / Subtraktion mit Zehnerübergang</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Automatisierung der Kern- und Quadrat-zahlaufgaben</li> <li>• Grundvorstellung der Division</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Halbschriftliche Multiplikation</li> <li>• Halbschriftliche Division</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wiederholung halbschriftliche Division</li> <li>• Teiler, Vielfache und Primzahlen</li> </ul>

## Muster und Strukturen



Größen & Messen  
 Raum & Form  
 Daten, Zufall, Kombinatorik

	Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4
1. Halbjahr		<ul style="list-style-type: none"> <li>Geld</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Geld</li> <li>Sachrechnen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Längen (Meter, Dezimeter, Zentimeter, Millimeter)</li> </ul>
2. Halbjahr	<ul style="list-style-type: none"> <li>Geldbeträge</li> <li>Uhrzeiten</li> <li>Längen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Längen (cm, m)</li> <li>Zeit (Stunden, Minuten, Zeitspannen)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gewichte</li> <li>Längen</li> <li>Zeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gewichte (Gramm, Kilogramm, Tonne)</li> <li>Rauminhalt (Milliliter und Liter, Zentimeterwürfel)</li> <li>Zeit</li> </ul>
1. Halbjahr	<ul style="list-style-type: none"> <li>Geometrische Formen (Kreis, Dreieck, Rechteck, Quadrat)</li> <li>Symmetrie</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Geometrische Formen</li> <li>Symmetrie</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Geometrische Formen, Muster, Symmetrie</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Senkrechte, rechte Winkel</li> <li>Parallele Geraden</li> <li>Kreise zeichnen</li> <li>Vierecke</li> </ul>
2. Halbjahr	<ul style="list-style-type: none"> <li>Geometrische Körper (Würfel, Kugel, Quader)</li> <li>Lagebeziehungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Würfelgebäude</li> <li>Geometrische Körper</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Geometrische Körper, Ansichten, Baupläne</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Soma Würfel</li> <li>Quadernetze</li> <li>Schrägbilder/ Parkettieren</li> </ul>
1. Halbjahr	<ul style="list-style-type: none"> <li>Strichlisten</li> <li>Tabellen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Balkendiagramme und Tabellen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kombinatorik</li> <li>Daten / Diagramme</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schaubilder und Diagramme</li> </ul>
2. Halbjahr	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kombinationen</li> <li>Diagramme</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kombinationen</li> <li>Einfache Zufallsexperimente</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zufallsexperimente, Wahrscheinlichkeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zufall und Wahrscheinlichkeit</li> <li>Kombinationen</li> </ul>

# Muster und Strukturen

„Basale Kompetenzen bezeichnen die Verstehensgrundlagen und Grundfertigkeiten, die in der Primarstufe erworben werden müssen, um anschlussfähig in der Sekundarstufe weiterlernen zu können.“\*

Eine detaillierte Darstellung der basalen Kompetenzen in Bezug auf die Klassenstufen sowie die fünf allgemeinen mathematischen Kompetenzen kann unter diesem Link bzw. QR-Code abgerufen werden.



<https://fachportal.lernnetz.de/bKPrimar.html>

## Basale Kompetenzen

Anzahl

Anforderungs-  
bereiche

Bewertung

Im Fach Mathematik sind für die Jahrgangsstufen 2 bis 4 pro Schuljahr insgesamt sieben Leistungsnachweise vorgesehen. Davon sollen fünf als Klassenarbeiten erfolgen, während die restlichen zwei Nachweise aus folgenden Möglichkeiten ausgewählt werden können:

- Klassenarbeiten
- Zwei Tests ersetzen eine Klassenarbeit
- Ein Lapbook oder Plakat inklusive Präsentation zu einem Unterrichtsthema (Erarbeitung während des Unterrichts)

Die Verteilung der Anforderungsbereiche einer Klassenarbeit verteilen sich wie folgt:

- Anforderungsbereich I - Reproduzieren: ca. 60%
- Anforderungsbereich II – Zusammenhänge herstellen: ca. 30%
- Anforderungsbereich III – Verallgemeinern und Reflektieren: ca. 10%

Da wir individuell fördern und fordern, dient das vorliegende Bewertungsraster nur als Bewertungsvorschlag und kann von der Fachlehrkraft individuell auf das jeweilige Thema und die jeweilige Arbeit angepasst werden.

- Note 1: ca. 100% - 95%
- Note 2: ca. 94% - 80%
- Note 3: ca. 79% - 65%
- Note 4: ca. 64% - 50%
- Note 5: ca. 49% - 33%
- Note 6: ca. 32% - 0%

Leistungsnachweise



Digitale Medien

Verwendungsbereiche von digitalen Medien und Geräten – ohne Anspruch auf Vollständigkeit:

	Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedienung <b>iPad</b> im Fachunterricht</li> <li>• <b>Learning-Apps</b> öffnen (z.B. Anton-App, Geobrett-App)</li> <li>• <b>Anmeldeverfahren</b> in den Apps</li> <li>• <b>Beenden</b> einer App und <b>Schließen</b> des iPads</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• das <b>Verschicken, Bearbeiten</b> und <b>Empfangen</b> von Dateien mittels AirDrop mit dem iPad</li> <li>• Nutzung des <b>Internets</b> zur Recherche und Lösung von Fermi-Aufgaben</li> <li>• <b>Kamerafunktion</b> zur Erläuterung und <b>Präsentation</b> einer Aufgabe für das Plenum über den Bildschirm</li> <li>• <b>Mess-App</b> zum Messen von Gegenständen in der Umgebung</li> <li>• <b>QR-Code</b>-Erfassung</li> <li>• <b>Synchronisierung</b> mit der Tafel</li> <li>• Erstellen von Learning-App</li> </ul>		

Medienkompetenz



Informatische Bildung

*Mathematikdidaktische Potenziale entfalten digitale Medien in ihrer Nutzung / Anwendung*



*Inhalte, die in der Grundschule besonders bedeutsam sind, umfassen:*



	Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4
--	----------	----------	----------	----------

- Förderung des Darstellungswechsels durch Veranschaulichungen
- zur automatisierten Strukturierung von Darstellungen
- bei der Auslagerung von Routineprozessen in komplexen Anforderungssituationen
- zur informativen Rückmeldung für Schülerinnen und Schüler sowie für die Lehrkraft
- bei adaptiven Übungsformen

- Automatisierung
- Algorithmen
- Codierung
- Modellieren
- Problemlösen

Sphero –Indi  
*Lernroboter mit Farbsensoren*

Sphero –Bolt  
*Programmieren mit App-Steuerung*

Medienkompetenz



Sinnvoll mit digitalen Medien üben

	Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4
<i>GRUNDLEGENDES ÜBEN</i>	Beim grundlegenden Üben werden Grundvorstellungen aufgebaut. Dabei werden den Lernenden neben symbolischen Darstellungen auch ikonische Darstellungen angeboten (z. B. App Blitzrechnen).			
<i>VERNETZENDES ÜBEN</i>	Das Verständnis des neuen Lernstoffes und dessen Vernetzung mit dem bereits vorhandenen Wissen ist beim Üben zentral. Wenn Kinder Aufgabenbeziehungen beim Rechnen nutzen, greifen sie auf automatisierte Aufgaben zurück und vertiefen ihr Wissen (z. B. App Einmalseins).			
<i>ENTDECKENDES ÜBEN</i>	Substanzielle Übungsaufgaben ermöglichen es den Lernenden beim Üben Entdeckungen zu machen. Solche Übungen sollten darauf abzielen, die Einsicht der Lernenden in mathematische Zusammenhänge zu erweitern (z. B. App Rechendreieck).			
<i>AUTOMATISIERENDES ÜBEN</i>	Das abschließende, sichernde, automatisierende Üben sollte auf einer sicheren Verständnisgrundlage aufbauen. Es ist zu beachten, dass solche Übungen allein nicht zu einem nachhaltigen Lernerfolg führen können (z. B. App Blitzrechnen 4, Verdoppeln).			

Medienkompetenz

Differenzierung bedeutet, auf die verschiedenen Fähigkeiten einzugehen, damit jeder die gleichen Chancen hat.

Zu Beginn der Schulzeit und zu Beginn der weiteren Schuljahre findet eine Eingangsdiagnostik statt, um alle Schülerinnen und Schüler individuell fördern, fordern und unterstützen zu können. Hierfür wird die Westermann Online Diagnose sowie Diagnostiken von Denken und Rechnen verwendet.

Mögliche Formen der anschließenden Differenzierung:

- Forder- und Förderhefte
- Zusatzmaterial
- Freiarbeit
- Partnerarbeit
- Anschauungsmaterial (Wendepfättchen, Steckwürfel etc.)
- Knobelaufgaben
- Individuelle Hilfestellungen
- Basis-Kurse
- Förderunterricht
- Wettbewerbe wie z.B. die Matheolympiade
- Lernapps

# Differenzierung

Das Lehrwerk „Denken und Rechnen“ vom Westermann Verlag bietet vielseitige Vorteile:

- klarer didaktischer Aufbau
- ausgefeiltes Differenzierungskonzept
- integrierte Sprachförderung und Selbstreflexion
- intelligentes Digitalkonzept
- Kommentiertes Schulbuch

Wir nutzen hier nicht nur die Arbeits-, Förder- und Forderhefte sondern auch die Bibox mit folgenden Vorteilen:

- Sowohl Buch als auch Arbeitsheft an der Tafel nutzbar
- Kopiervorlagen (teilweise in Edi editierbar)
- Erfolgskontrollen und Diagnosetests (mit Edi editierbar)
- Erklärvideos
- vertonte Wortspeicher
- digitale Tafelbilder
- Werkzeuge zum Bearbeiten der Schulbuchseiten
- Upload-Funktion für eigene Dateien

Sprachbildung bezeichnet die systematische  
Förderung und Entwicklung sprachlicher  
Fähigkeiten und Kompetenzen.

Der sprachbildende Mathematikunterricht basiert auf der Erkenntnis, dass Sprache und Fachwissen im Lernen untrennbar miteinander verbunden sind. Das Ziel ist, dass alle Kinder durch sprachliche Anregungen ihre individuellen Fähigkeiten in Sprache und Mathematik weiterentwickeln können. Dabei wird Sprache im Mathematikunterricht bewusst als Werkzeug zum Kommunizieren und Denken genutzt. Es geht nicht nur darum, Fachbegriffe wie „Subtraktion“ oder „Differenz“ zu lernen, sondern vor allem darum, die mathematischen Konzepte hinter diesen Begriffen zu verstehen. Zum Beispiel: „Was bedeutet eigentlich Minusrechnen?“ oder konkreter: „Wie kannst du dir 92 minus 8 vorstellen?“ Ein sprachbildender Unterricht hat also immer das Verstehen im Blick, also den Aufbau von Vorstellungen und ein tieferes Begreifen der Inhalte.

Sprachbildung

# Basale Kompetenzen

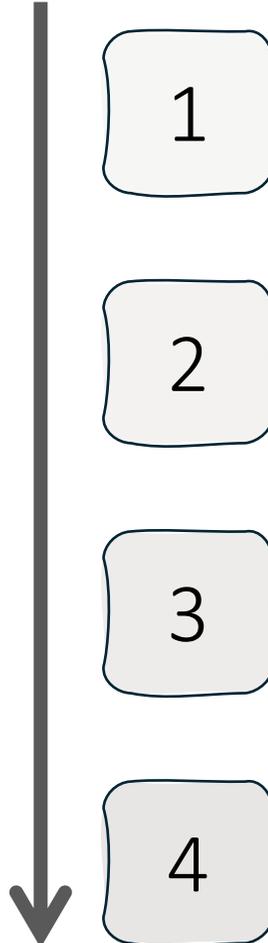


Sprachliche Kompetenzen	Mathematische Kompetenzen
<p><b>Sprechen und Zuhören:</b> Der Bereich umfasst die Fähigkeit, sich mündlich mit anderen Personen adressatengerecht über Sachverhalte verständigen zu können (Gesprächskompetenz); Voraussetzung dafür ist ein entsprechender Wortschatz und die Fähigkeit, Wörter zu Sätzen zusammenzubauen und deren Bedeutung zu verstehen.</p> <p><b>Lesen:</b> Hierzu gehören insbesondere die Leseflüssigkeit (Wörter und Sätze schnell und sicher erfassen) und Lesestrategien (Inhalte ganzer Texte und deren Absicht erfassen, zunehmend auch bei digitalen Texten).</p> <p><b>Schreiben:</b> Das umfasst die Schreibflüssigkeit (zügiges und orthografisch korrektes Schreiben von Wörtern und Sätzen) sowie die Beherrschung von Schreibstrategien (Planen, Formulieren und Überarbeiten von zusammenhängenden Texten).</p>	<p><b>Prozessbezogene mathematische Kompetenzen:</b> Hierunter fallen das Aufstellen von Vermutungen zu Zusammenhängen, Erläutern von mathematischen Zusammenhängen, Entwickeln von Lösungsstrategien mithilfe systematischen Probierens, Entnehmen von für Lösungen relevanten Informationen aus Texten und Auswählen von geeigneten Darstellungsformen für Lösungen.</p> <p><b>Inhaltsbezogene mathematische Kompetenzen:</b> Der Bereich umfasst insbesondere ein tragfähiges Zahlverständnis (das heißt eine grundlegende Vorstellung von Zahlen und Stellenwerten, das Verbinden von zentralen Darstellungsformen und Verstehen von Zahlbeziehungen). Für ein tragfähiges Operationsverständnis sollten Rechenoperationen nicht nur regelbasiert ausgeführt werden, sondern verstanden werden.</p>
Kognitive Kompetenzen	Sozial-emotionale Kompetenzen
<p><b>Selektive Aufmerksamkeit:</b> Beschreibt die Fähigkeit, zu fokussieren und irrelevante Reize zu unterdrücken.</p> <p><b>Arbeitsgedächtnis:</b> Speichert kurzfristig begrenzte Menge an Informationen zur Weitergabe an das Langzeitgedächtnis. Die Leistungsfähigkeit des Arbeitsgedächtnisses ist relevant für den Aufbau der fachlichen Kompetenzen.</p> <p><b>Lernstrategien und metakognitive Regulation:</b> Lernstrategien können eingesetzt werden, um Inhalte zu erarbeiten und zu erinnern. Metakognition beschreibt die Planung, Überwachung und Regulierung des Lernprozesses und den Einsatz von Lernstrategien.</p> <p><b>Vorwissen:</b> Beschreibt vorhandenes Wissen, an das Neugelerntes angeknüpft werden kann.</p>	<p><b>Soziale Kompetenz:</b> Umfasst die Entwicklung von Freundschaftsbeziehungen und das Finden der eigenen Rolle in Bezugsgruppen.</p> <p><b>Bindung:</b> Beschreibt das Ausbalancieren von Beziehungen innerhalb und außerhalb der Familie.</p> <p><b>Emotionale Kompetenz:</b> Umfasst die Fähigkeit, Emotionen angemessen auszudrücken, und Strategien im Umgang mit eigenen Emotionen.</p> <p><b>Selbstwahrnehmung:</b> Beschreibt den Aufbau eines Selbstkonzepts (zum Beispiel Wahrnehmung eigener Fähigkeiten) und den Umgang mit sozialen Vergleichen. Wichtig ist die Fähigkeit zum Belohnungsaufschub.</p> <p><b>Entwicklung der Persönlichkeit:</b> Meint die weitere Differenzierung im Hinblick auf Persönlichkeitsmerkmale.</p>

# Arbeits- und Unterrichtsformen



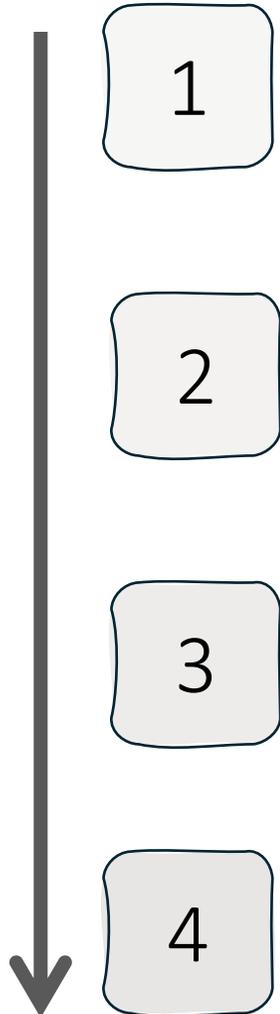
Arbeitsformen			Unterrichts- und Sozialformen
sich informieren	Informationen verarbeiten	Ergebnisse dokumentieren und präsentieren	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stillarbeit</li> <li>• Einzelarbeit</li> <li>• Partnerarbeit</li> <li>• Sitzkreis</li> <li>• Kinositz</li> <li>• Draußenschule</li> <li>• Anbahnung strukturierter Freiarbeit</li> <li>• Lerntheke</li> <li>• Stationenlernen</li> <li>• Ausflüge</li> <li>• Gruppenarbeit</li> <li>• Projektarbeit</li> <li>• Partnerinterview</li> <li>• Experimentieren</li> <li>• Wochenpläne</li> <li>• Schreib- und Rechenkonferenz</li> <li>• Präsentation</li> <li>• Gezielte Rückmeldung geben</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• nachfragen</li> <li>• zuhören</li> <li>• Hilfsmittel nutzen</li> <li>• Stunden- und Tagestransparenzen Abläufe entnehmen</li> <li>• Nachschlagen</li> <li>• Vorerfahrungen aktivieren, strukturieren und nutzen</li> <li>• Texten Informationen entnehmen</li> <li>• Kartenarbeit</li> <li>• Tabellen und Graphiken nutzen</li> <li>• recherchieren (mit Suchmaschinen)</li> <li>• Hilfsmittel nutzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zuordnen</li> <li>• Verbinden</li> <li>• Ankreuzen</li> <li>• Wegstreichen</li> <li>• Lesen</li> <li>• Arbeitsanweisungen verstehen</li> <li>• Durch- und unterstreichen</li> <li>• Sich Stichpunkte machen</li> <li>• Brainstorming</li> <li>• Texte gliedern</li> <li>• Schlüsselwörter finden</li> <li>• Dokumentieren</li> <li>• Cluster &amp; Mind Maps erstellen</li> <li>• Versuchsprotokolle</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Etwas vortragen</li> <li>• Etwas vorführen</li> <li>• Etwas vorlesen</li> <li>• Lesbare Handschrift</li> <li>• Ränder und Lineatur einhalten</li> <li>• Zeichnungen und Tabellen mit Bleistift</li> <li>• Hausaufgaben und Leseaufträge erledigen</li> <li>• Plakate</li> <li>• Darstellendes Spiel</li> <li>• Referate</li> <li>• Portfolio</li> <li>• Projekte</li> <li>• Lerntagebuch</li> <li>• Vortrag</li> <li>• Buchpräsentation</li> </ul>	



# Arbeitskompetenz



Organisation	Arbeitstechniken	Mappenführung	Sich korrigieren
<ul style="list-style-type: none"> <li>Sitzplan einhalten</li> <li>Fachmaterial und Federtasche auf der Tischecke bereitlegen</li> <li>Schultasche nach Stundenplan packen</li> <li>Federtasche mit vollständigem, einsatzfähigem Material dabei haben</li> <li>Gesundes Frühstück, sicher verpackt, dabei haben</li> <li>Jacken, Sportbeutel und Schuhe ordentlich an der Garderobe platzieren</li> <li>Ordnung am Arbeitsplatz und im Fach halten</li> <li>Material ordentlich wegräumen</li> <li>Müll sortieren</li> <li>Klassendienste verlässlich ausführen</li> <li>Postmappe in der Schule und zu Hause vorzeigen</li> <li>Auf- und anstellen</li> <li>Selbstverantwortliches Arbeitsverhalten</li> <li>Schultasche, Federtasche und Sporttasche selbstständig packen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>verbinden</li> <li>einkreisen</li> <li>ankreuzen</li> <li>nachspuren</li> <li>schreiben</li> <li>ausmalen</li> <li>sammeln</li> <li>durchstreichen</li> <li>ausschneiden</li> <li>aufkleben</li> <li>falten</li> <li>angemessene Stifthaltung (bei Bedarf mit Schreibhilfe)</li> <li>angemessene Sitzhaltung</li> <li>aktives Zuhören</li> <li>reflektieren</li> <li>abhaken</li> <li>markieren</li> <li>nummerieren</li> <li>abschreiben</li> <li>unterstreichen (Lineal)</li> <li>Lösungsstrategien entwickeln</li> <li>Lineal nutzen</li> <li>nachschlagen, recherchieren (auch online)</li> <li>argumentieren</li> <li>Arbeitsanweisungen selbständig umsetzen</li> <li>MindMap</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Mappenfarben unterscheiden (Deutsch – rot, Mathematik – blau, Sachunterricht – grün, Religion – lila, Musik – weiß, Englisch – orange)</li> <li>Arbeitsbögen einheften</li> <li>Hausaufgaben notieren</li> <li>gestalten</li> <li>sauber und übersichtlich arbeiten</li> <li>Logbuch führen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kritik annehmen und umsetzen</li> <li>Arbeitsergebnisse vergleichen</li> <li>Fehler verbessern</li> <li>Tipp- und Kontrollstationen nutzen</li> <li>Verschiedene Methoden der Selbstkontrolle</li> </ul>



# Sozialkompetenz



Regeln und Rituale	Feedbackmethoden	Kommunikationsfähigkeit	Konfliktvermeidung	Konfliktbewältigung
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stilleübung</li> <li>• Stillezeichen</li> <li>• Sprechreime</li> <li>• Optische und akustische Signale zum Zeitmanagement</li> <li>• Klassendienste</li> <li>• Schul- und Klassenregeln</li> <li>• Schulhund</li> <li>• Selbstverantwortliches Arbeitsverhalten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sich selbst einschätzen</li> <li>• Rückmeldung geben</li> <li>• Lernzuwachs erkennen</li> <li>• Schwierigkeiten einschätzen</li> <li>• Reflektieren, Rückmeldung geben</li> <li>• Ergebnisse hinterfragen</li> <li>• Weiter üben</li> <li>• Meinung artikulieren, akzeptieren</li> <li>• Angemessene Kritik üben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Standpunkte klären</li> <li>• Gesprächsregeln befolgen</li> <li>• Aktiv zuhören</li> <li>• Ausreden lassen</li> <li>• Melden</li> <li>• Laut und deutlich sprechen</li> <li>• Blickkontakt aufnehmen</li> </ul> <p><u>Umgangsformen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Höflichkeit (Guten Morgen, Bitte, Danke, Entschuldigung sagen)</li> <li>• Rücksichtnahme</li> <li>• Fairness</li> <li>• Hilfsbereitschaft</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erzählkreis, Erzählkette, Think-Pair-Share, Klassenrat, Rollenspiele</li> <li>• Sprachförderung</li> <li>• Themenbezogene Kommunikation</li> <li>• Vorerfahrungen aktivieren, strukturieren und nutzen</li> <li>• Pro- und Contra Argumentation</li> <li>• Meinungen artikulieren und akzeptieren</li> <li>• Angemessene Kritik üben</li> <li>• Reflektieren/Rückmeldung geben</li> <li>• Körpersprache wahrnehmen und verstehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gefühle wahrnehmen und ausdrücken</li> <li>• Keine Gewaltanwendungen</li> <li>• Stoppregeln</li> <li>• U-Boot</li> <li>• Empathie üben</li> <li>• Strategien zum Aggressions- und Frustabbau (z.B. Boxsack)</li> <li>• Wortwahl</li> <li>• Konflikte ansprechen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sich entschuldigen</li> <li>• Regelverstöße offen ansprechen</li> <li>• Niemanden ausschließen</li> <li>• Sachlich zutreffend berichten</li> <li>• Klassengespräche</li> <li>• Klassenrat</li> <li>• Eigenverantwortliche Konfliktlösung</li> <li>• Weiter üben</li> </ul>

